

Rösterei Burkhart holt Gold

Renommiertere Auszeichnung



Hat gut lachen: Marco Burkhart.

Die erst vor drei Jahren gegründete Jechtinger Rösterei Burkhart hat bereits zum zweiten Mal in Folge beim nationalen Kaffeewettbewerb der Deutschen Röstergilde zwei Goldmedaillen gewonnen. Eingereicht hatte Gründer Marco Burkhart den Espresso Timila und den Kaffee Impano: „Dass wir den Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen können, bestätigt unsere tägliche Arbeit für hochwertigen Gourmet-Kaffee.“

Basis für die Medaillengewinner ist ein Rohkaffee auf der 33 Hektar großen Hochlandplantage Finca Cajones der Familie Botero in Kolumbien. „Der Kaffee aus der Region Medellín ist sehr voluminös und kräftig im Körper. Durch seine spritzige Frucht aus den Höhenlagen schmeckt er sehr elegant“, erklärt Burkhart, dessen Kunden vor allem Firmen mit Büros und die Gastronomie sind, da die Kaffees sehr ergiebig und für Automaten sowie für Großbrüher gut geeignet seien.

Das spare Kosten bei der Wartung und dem Verbrauch. Ein hochwertiger Kaffee sorge bei Mitarbeitern und Kunden für Wertschätzung und Wohlbefinden. In der Deutschen Röstergilde ist mit 100 Mitgliedern die Elite der deutschen Kaffeeröster versammelt und das Niveau sehr hoch. Nur ganz wenige Mitglieder wurden mit zweifachem Gold bewertet.

bib

Ausgezeichnete Unternehmen

Die Handwerkskammer Freiburg zeichnet in diesem Jahr die Moser GmbH aus Haslach im Kinzigtal, die Becherer Möbelwerkstätten – Innenausbau GmbH aus Elzach und die Weisser-Bärwinkel GmbH aus Maulburg mit dem Titel „Handwerksunternehmen des Jahres“ aus. Die Metzgerei Reichenbach aus Glottertal wird mit einem Sonderpreis geehrt. Vergaben wird die Auszeichnung von der Handwerkskammer Freiburg und der Messe marktplatz: ARBEIT SÜDBADEN, die in diesem Jahr zum zehnten Mal in der Messe Freiburg stattfindet. Ziel des Preises ist es, besonders engagierte und innovative Betriebe auszuzeichnen, die sich mit neuen Konzepten den Herausforderungen des Marktes und dem drohenden Fachkräftemangel im Handwerk stellen.

Zoff um GE Healthcare

Seit Monaten rumort es bei der General Electric Medizintechnik in Freiburg. 60 der 220 Arbeitsplätze sind in Gefahr, zudem verweigert der US-Konzern den Servicetechnikern in Freiburg tarifliche Bezahlungen und hat sie in die nicht-tarifgebundene Tochter nach Solingen verlagert, wo sie nach Angaben der IG Metall bis zu 40 Prozent weniger verdienen. Deswegen sind sie nun in einen unbefristeten Streik getreten. Die IG Metall und der Betriebsrat sind sauer, berichtete die BZ.

Baden-IT hat fertig

Das Freiburger Dienstleistungsunternehmen Baden-IT, eine Tochter des Energieversorgers Badenova, hat für eine Million Euro im Stühlinger ein neues Hochleistungs-Rechenzentrum gebaut, das mehr Sicherheit und Leistung bietet. Das alte fungiert nur noch als Backup.

S+P gewinnt ECON-Award



Die drei von der Guerilla: Michael Schleiner, Martin Hofmann, Fritz Klieber.

Als einziger südbadischer Vertreter hat die Freiburger Agentur Schleiner + Partner Kommunikation bei den ECON-Awards 2014 in Berlin den ECON-Award in Gold gewonnen. Ausgezeichnet wurde die „Goethe goes Guerilla“-Kampagne für das TECHNOSEUM Mannheim. Die ECON-Awards gelten als renommierteste Auszeichnung für Unterneh-

menskommunikation in Deutschland. Sie werden jährlich von der Handelsblatt-Gruppe und dem ECON-Verlag verliehen. „Eine wunderbare Bestätigung unseres Ansatzes, dass mangelndes Budget durch Kreativität ausgeglichen werden kann“, so die Geschäftsführer **Michael Schleiner**, **Martin Ludwig Hofmann** und **Fritz Klieber**.